

ZB MED

## EINLADUNG

# HERMANN SCHAAFFHAUSEN ZUM 200. GEBURTSTAG

15.11.16 - 26.3.17



### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9-21 Uhr, Sa 9-17 Uhr, So 12-17 Uhr

### Informationen zur Ausstellung:

Dr. Ursula Zängl  
zaengl@zbmed.de  
+49 (0) 221 478 - 5601

ZB MED  
Gleueler Str. 60  
50931 Köln



In Zusammenarbeit mit:



Abbildung aus der Illustrierten Zeitung, 7. September 1872,  
Archiv: Dr. Ursula Zängl



ZB MED lädt Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

## **,Hermann Schaaffhausen zum 200. Geburtstag“!**

### **Wann?**

12. Dezember 2016, 18.00 Uhr

### **Wo?**

ZB MED – Leibniz-Informationszentrum  
Lebenswissenschaften  
Gleueler Str. 60  
50931 Köln

### **Grußwort**

Prof. Dr. Stefan Herzog  
Prorektor der Universität zu Köln

### **Eröffnungsvortrag**

Priv.-Doz. Dr. Ralf W. Schmitz  
Wissenschaftlicher Referent für Vorgeschichte des  
LVR-LandesMuseums Bonn

Dr. Dietrich Nelle  
Interimsdirektor ZB MED

Dr. Ursula Zängl  
Stellvertretende Direktorin ZB MED

Professor Hermann Schaaffhausen (1816–1893) gilt als Begründer der Paläoanthropologie in Deutschland. Er ist international in erster Linie durch seine Arbeiten zum 1856 entdeckten, Namen gebenden Neandertaler-Fund bekannt. Der Wissenschaftler stand dem Evolutionsgedanken aufgeschlossen gegenüber und hatte bereits 1853 einen Aufsatz mit dem viel sagenden Titel „Ueber Beständigkeit und Umwandlung der Arten“ verfasst. In Charles Darwins legendärem Werk „On the origin of species“ von 1859 erfährt Schaaffhausen denn auch eine faire Würdigung.

Durch die Ausgrabung der Eiszeitjäger-Siedlung von Andernach im Jahr 1883 gelang ihm der Nachweis, dass bereits vor dem Ausbruch des Laacher-See-Vulkans vor rund 13.000 Jahren Menschen im Rheinland lebten. Die korrekte Interpretation der hier gefundenen Vogelfigur aus Ren-Geweih erhebt Schaaffhausen auch zum Entdecker der Eiszeitkunst im Rheinland.

Die anlässlich des 200. Geburtstages von Hermann Schaaffhausen in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn entwickelte Ausstellung beleuchtet anhand von archäologischen Originalfunden, Dokumenten und anderen Exponaten das Leben und Werk des Anthropologen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, im Internet-Themenportal von ZB MED und der virtuellen Bibliothek „Hermann Schaaffhausen“ zu recherchieren.